



## **Nachträglicher Einbau der CORREX<sup>®</sup> in emaillierte Speicher**

Anstelle einer Magnesium-Opferanode schützt die CORREX<sup>®</sup> emaillierte Speicher-Wassererwärmer wartungsfrei gegen Fehlstellen-Korrosion (vgl. DIN 4753, Teil 3 und Teil 6). Dies geschieht durch potenzialgesteuerte Fremdstromeinspeisung über eine praktisch unverbräuchliche Titanelektrode.

Folgende Kriterien sind beim nachträglichen Einbau der CORREX<sup>®</sup> zu beachten:

### **1. Fehlstellenquote**

darf nicht mehr als 0,7% betragen (vgl. DIN 4753)

Zustand der Emaillierung (auch im Bereich der Heizschlangen) prüfen

Bei Speichern > 300 l und Betriebszeit > 2 Jahre CORREX<sup>®</sup> mit 800 mm langer Elektrode (statt Standard, 400 mm) verwenden, um Stromverteilung zu verbessern

### **2. Ausbau der Magnesium-Anoden**

Vor Inbetriebnahme der CORREX<sup>®</sup> sind alle noch vorhandenen Magnesium-Anodenreste auszubauen, weil sonst eine Stromeinspeisung über die Titanelektrode verhindert werden bzw. es zu Fehlanzeigen des CORREX<sup>®</sup>-Potenziostaten kommen könnte.

### **3. Metallische Einbauten**

Wärmetauscher, elektrische Rohrheizkörper o.ä. müssen elektrisch isoliert montiert sein, um den kathodischen Korrosionsschutz nicht zu gefährden. Ein zusätzlicher, definierter Potentialabgleichwiderstand (ggf. nach Abstimmung mit dem Hersteller) verhindert mögliche Stromaustrittskorrosion.

### **4. Montage**

#### **4.1 Muffenmontage**

Der Elektrodenkopf mit Schraubnippel G 3/4 ist anstelle des ausgebauten Magnesium-Anoden-Reststückes in die gleiche Muffe zu montieren. Gegebenenfalls ist die Anpassung an das Gewindemaß der Muffe mit einem Reduzierstück aus verzinktem Stahl erforderlich.

Wenn keine Muffe oder andere Öffnung zur Verfügung steht, kann für Behälter bis 500 Liter Inhalt die Elektrode auch über ein T-Stück z. B. am Warmwasserabgang montiert werden. Voraussetzung: die mischoxidbeschichtete Fläche der Titan-Elektrode (dunkle Farbe) ragt noch komplett in den Speicher hinein und berührt weder Speicher noch Einbauten.

#### **4.2 Isolierte Lochmontage**

Falls die Magnesium-Anode im Flanschdeckel mittels M8 Gewindebolzen in isolierter Lochmontage befestigt war, kann die CORREX<sup>®</sup> entsprechend mit M8 Bolzen und Dichtscheibe montiert werden (Drehmoment max. 8 Nm).



**Achtung:** Zur Abdichtung nur die der Elektrode beiliegende CORREX®-Dichtung verwenden! Die CORREX® darf nicht mit Einbauten im Speicher in Berührung kommen!

## 5. Kabelanschluss

Das Anschlusskabel der CORREX® wird auf der einen Seite mit dem Massekabel am Behälter und der Flachsteckhülse am Elektrodenkopf, auf der anderen Seite mit den zwei verschiedenen großen Flachsteckhülsen am Potenziostaten montiert.

Für den Steckerpotenziostaten ist in Speichernähe eine ständig spannungsführende 220 Volt Netzdose benötigt.

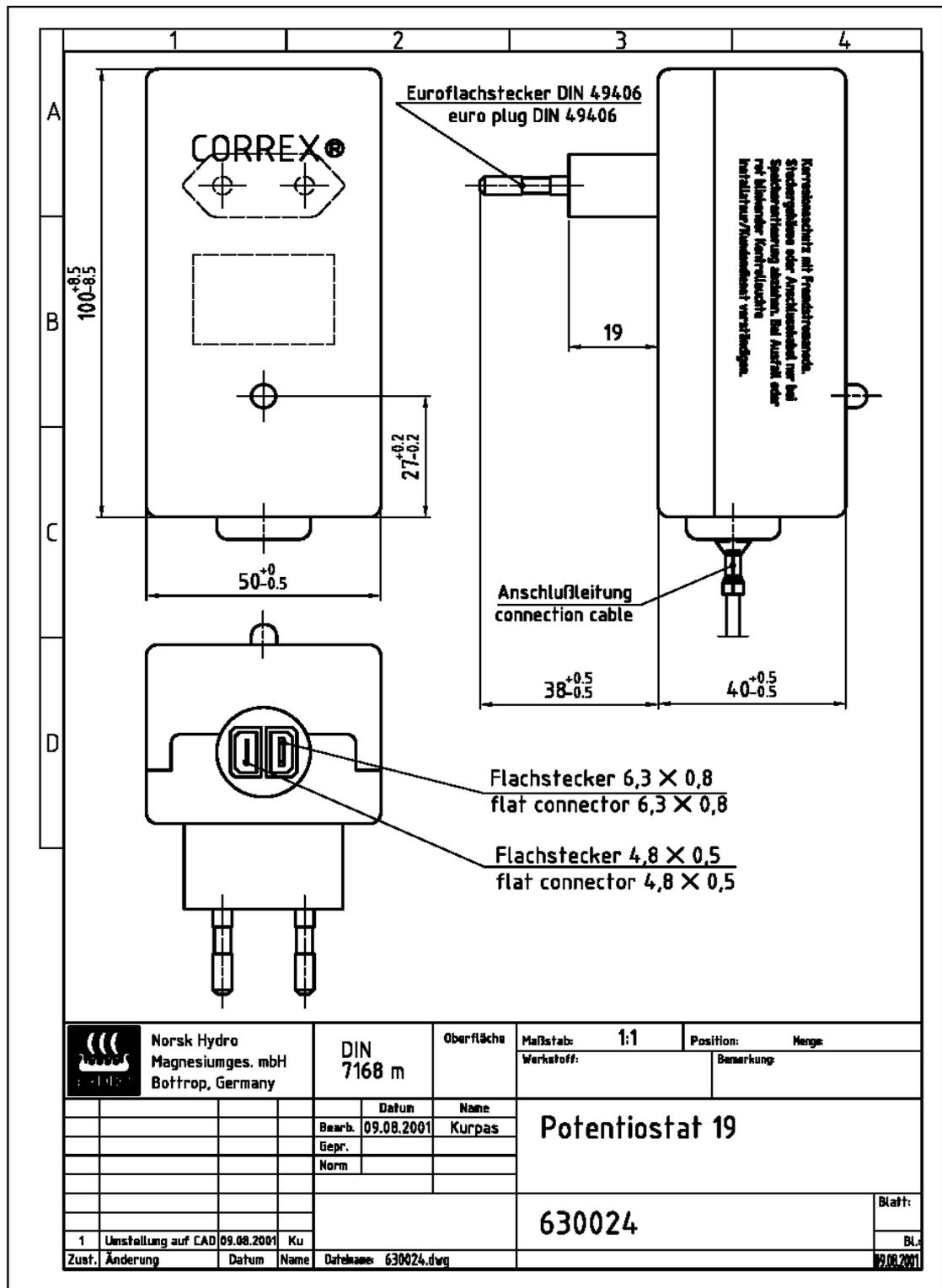
**Achtung:** Nur Originalanschlusskabel verwenden und nicht verlängern, weil bei Vertausch der Kabelanschlüsse durch Polaritätsumkehr Korrosionsgefahr besteht!

## 6. Funktionsanzeige

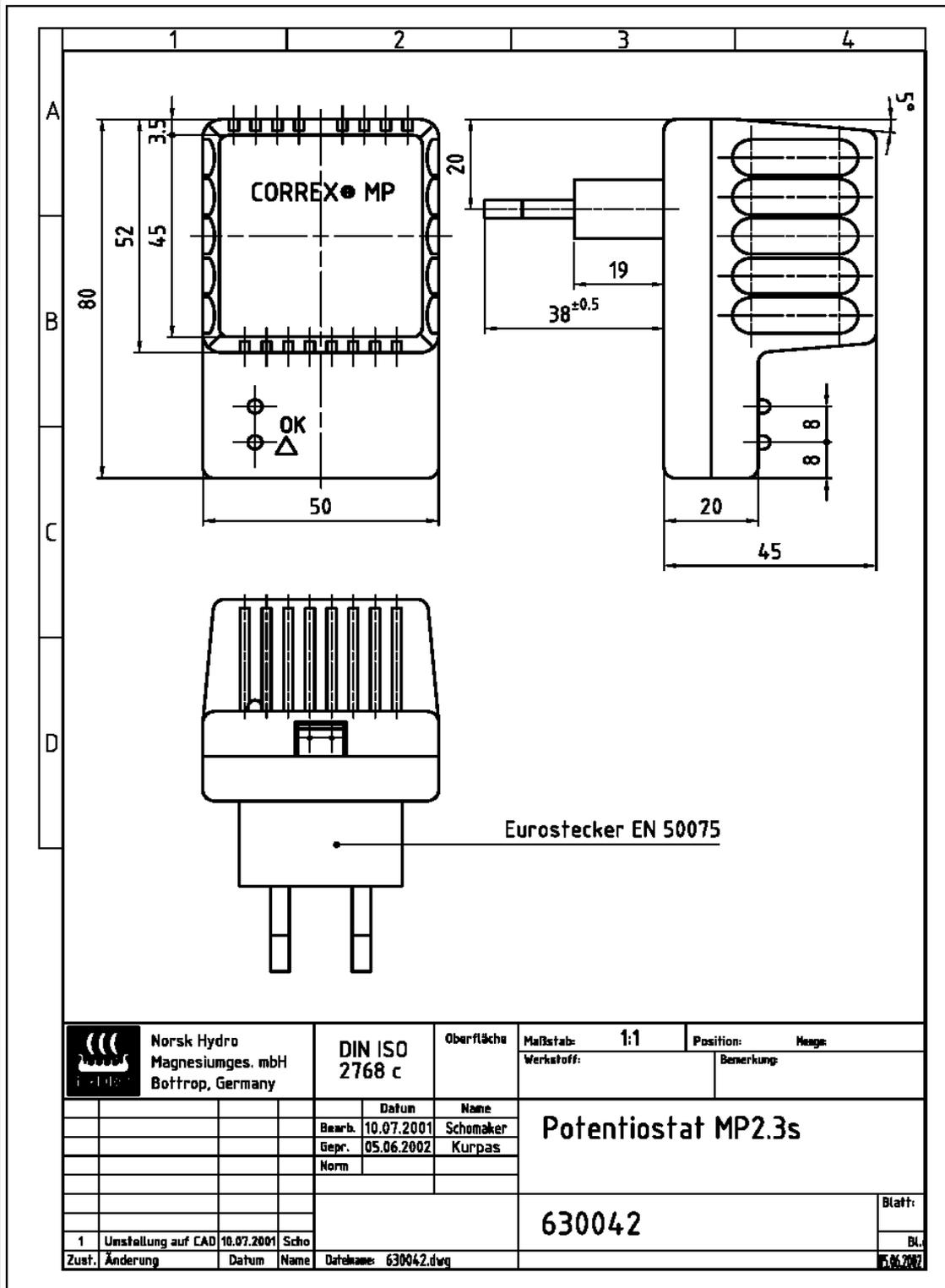
Die CORREX® tritt erst mit wassergefülltem Speicher in Funktion. Die grüne Kontroll-Leuchte zeigt an, dass Schutzstrom eingespeist wird.

Funktionsstörungen werden durch rot leuchtende oder blinkende LED angezeigt. Eine ausführliche Liste der Fehlerbeschreibung und ihrer Beseitigung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Betriebsanleitung.

Stand 01.09.2004



	Norsk Hydro Magnesiumes. mbH Bottrop, Germany		DIN 7168 m	Oberfläche	Maßstab: 1:1	Position: Menge
					Werkstoff:	Bemerkung:
			Datum	Name	Potentiostat 19	
		Bearb.	09.08.2001	Kurpas		
		Gepr.				
		Norm				
					630024	Blatt:
						Bl.
1	Umstellung auf CAD	09.08.2001	Ku			09.08.2001
Zust.	Änderung	Datum	Name	Dateiname: 630024.dwg		



	Norsk Hydro Magnesiumes. mbH Bottrop, Germany		DIN ISO 2768 c	Oberfläche	Maßstab: 1:1	Position: Nege
					Werkstoff:	Bemerkung:
			Datum	Name	Potentiostat MP2.3s	
			Bearb. 10.07.2001	Schomaker		
			Gepr. 05.06.2002	Kurpas		
			Norm			
					630042	Blatt:
						Bl.
1	Umstellung auf CAD	10.07.2001	Scho			05.06.2002
Zust.	Änderung	Datum	Name	Dateiname: 630042.dwg		

## CORREX<sup>®</sup> Einbauschema

### Legende:

- 1 Steckergehäuse CORREX UP
- 2 Kontrollleuchte (grün/rot blinkend)
- 3 Steckbuchse
- 4 Zweiadrigte Anschlussleitung
- 5 Kabelschuh Speicheranschluss (Masse)
- 6 Steckerhülse Anodenanschluss
- 7 PTFE-Dichtring
- 8 Inertanode (Titan)
- 9 Behältermuffe mit 60°-Fase
- 10 Erdungsschraube (Masse, Behälter)
- 11 Behälter (Deckel, Boden)
- 12 M 8-Gewindebolzen (Titan)
- 13 Titan-Dichtscheibe
- 14 Dichtung (Viton)
- 15 Isolierhülse
- 16 Unterlegscheibe, verzinkt
- 17 M 8-Mutter, verzinkt
- 18 Zahnscheibe mit Flachstecker  
6,3 x 0,8 mm
- 19 Stechkülsen (6,3 x 0,8 und 4,8 x 0,5 mm)
- 20 Zahnscheibe M 8
- 21 Verschlusschraube (wahlweise:  
G 3/4, G 1, G 1 1/4)
- 22 Flachmutter M 8, verzinkt

